

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Grossherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Kinzig-,
Murg- und Pfingz-Kreis. 1775-1855
1845**

98 (10.12.1845)

Großherzoglich Badisches
Anzeige-Blatt
für den
Mittelrhein-Kreis.

N^o 98.

Mittwoch den 10. December

1845.

Obrigkeithliche Bekanntmachungen.

Bühl. (Aufforderung.) Nr. 29180. Kanonier Karl Rist von Neufas, dessen Einvernahme in einer bei seinem Brigade-Commando anhängigen Untersuchung nothwendig fällt, hat sich am 31. October d. J. unerlaubter Weise aus seiner Heimath entfernt, ohne über seinen seitherigen Aufenthalt Nachricht zu geben. Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen entweder seiner Heimathsbehörde oder aber dem Großh. Brigade-Commande seinen gegenwärtigen Aufenthalt anzuzeigen, und zwar bei Vermeidung der Strafe der Desertion.

Zugleich werden sämtliche resp. Polizeibehörden ersucht, auf Karl Rist zu fahnden und uns im Betretungsfalle von dessen Aufenthaltsort gefälligst zu benachrichtigen.

Bühl, den 1. December 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.
Häfelin.

Signalement. Größe: 5' 5" 2"; Körperbau: stark; Farbe: gesund und frisch; Augen: blau; Haare: blond; Nase: dick; Alter: 31 Jahre. Profession: Müller.

Lörrach. (Aufforderung und Fahndung.) No. 29645. Johann Murbach von Gächlingen, Cantons Schaffhausen, steht dahier wegen Einschwärzung von 289 Pfund Zucker in Untersuchung, und hat sich auf flüchtigen Fuß begeben. Wir fordern denselben auf, sich innerhalb 4 Wochen zur Rechtfertigung über das ihm angeschuldigte Vergehen zu stellen, widrigens nach Lage der Akten gegen ihn erkannt werden müßte.

Zugleich ersuchen wir die verehrlichen Behörden, auf denselben zu fahnden und ihn im

Betretungsfalle an uns abzuliefern. Das Signalement desselben können wir nicht angeben.

Lörrach, den 1. December 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.
Wolfinger.

[1] Karlsruhe. (Fahndung.) No. 22207. Die bei der Magdverdingerin Hirsch dahier in Dienst gestandene Maria Barth von Kottenburg, welche in einer dahier anhängigen Untersuchungssache dahier vernommen werden sollte, hat sich heimlich von hier entfernt und nach Angabe ihrer Dienstherrschaft derselben nachstehend beschriebene Gegenstände entwendet.

Auch steht sie im Verdacht, durch Anwendung von Abortivmitteln eine Frühgeburt herbeizuführen zu haben.

Unter Beifügung des Signalements der Maria Barth ersuchen wir sämtliche Polizeibehörden, auf dieselbe zu fahnden und sie im Betretungsfalle anher abzuliefern.

Beschreibung der entwendeten Gegenstände.

1) Ein Regenschirm mit einem Ueberzug von grünem Baumwollenzeug und abgebrochenem Griff.

2) Zwei leinene Socktücher, von denen das eine mit einem blau wollenen Faden gezeichnet ist.

3) Ein Schoppen Gänsefeschmalz.

Signalement.

Alter: zwischen 24 — 25 Jahre; Größe: 5'; Statur: besetzt; Haare: blond; Stirne: frei; Augenbraunen: blond; Augen: blau; Mund: mittler; Kinn: rund; Gesichtsförm: oval; Gesichtsfarbe: gesund; Zähne: gut.

Kleidung.

Sie trug ein Sattunkleid von dunkler Farbe mit Gfsteinen, ein baumwollenes Halstuch mit

rothen Blumen, Lederschuhe und baumwollene Stümpfe, keine Kopfbedeckung.

Karlsruhe, den 5. December 1845.

Großherzogl. Stadttamt.

Ruth.

Rheinbischofsheim. (Fahndungs-Zurücknahme.) Nro. 11580. Der durch diesseitige Verfügung vom 27. November 1845 zur Fahndung bezeichnete Michael Urban von Linz ist inzwischen anher eingeliefert worden, daher die Fahndung zurückgenommen wird.

Rheinbischofsheim, den 6. December 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Bodmann.

Rastatt. (Aufforderung.) Im Besitze der hier wegen Diebstahls verhafteten Agnes Schäfer von Bittelbrunn wurden außer den früher schon ausgeschriebenen Effekten noch nachstehend beschriebene Gegenstände gefunden, über deren rechtmäßigen Erwerb sich dieselbe nicht auszuweisen vermag.

Etwaige Eigenthümer werden aufgefordert, in Bälde ihre Ansprüche dahier anzumelden und zu begründen.

Beschreibung der Gegenstände.

1) Ein alter, zum Theil zerrissener, dunkelgrauer, seidener Regenschirm mit fischbeinernem Gestell und hölzernem Stocke, auf dem ein Knopf von Horn ist. An dem Stock ist unmittelbar unter dem Knopfe ein ungefähr ein Zoll langes Stück auf der einen Seite ausgebrochen. Derselbe hat unten eine ungefähr zolllange, messingene, schwarz lackirte Zwinde. An den Enden der einzelnen Fischbeine des Gestelles befinden sich hornene Aufsätze.

2) Ein ziemlich alter, schwarzer, halbseidener Regenschirm mit Gestell von schwarz lackirten Meerrohrstäbchen, an deren Ende sich messingene Aufsätze befinden. Der Stock ist von schwarz lackirtem Holze mit schwarz hornenem Griff. Unten ist der Ueberzug mit einem runden Fleck vom gleichen Zeug besetzt.

3) Ein noch ziemlich neuer, großer, schwarz seidener Regenschirm mit fischbeinernem Gestelle, an dessen einzelnen Stäbchen messingene Aufsätze sind. Der Stock ist von Messing, hat einen runden schwarz hornenen Knopf, und ist derselbe unmittelbar unter diesem gebogen.

4) Ein massiver Siegelring von 14karatigem Golde. Auf dem etwas ovalen Plättchen befindet sich ein Wappen, in dessen Feld eine Taube mit einem Delzweig im Schnabel gravirt ist. Am Helme sowie am Schilde ist Laubwerk

eingezeichnet. Innerhalb des Ringes befinden sich zur Linken des Probezeichens die Buchstaben C. G. und zur Rechten desselben die Jahrzahl 1831.

5) Eine Lorquette. Das Gehäuse ist von Perlmutter. Die beiden viereckigt gesterntet Gläser sind in broncirte Gestelle gefaßt, welche durch den Druck auf eine Feder geöffnet werden.

Rastatt, den 3. Dec. 1845.

Großherzogliches Oberamt.

v. Hennin.

Vorladungen Conscriptionspflichtiger.

Die nachbenannten Conscriptionspflichtigen für das Jahr 1846, welche in der Aushebungs-Tagfahrt nicht erschienen sind, werden andurch aufgefordert, sich binnen 6 Wochen bei ihrem vorgesetzten Amte zu stellen und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, widrigenfalls dieselben als Refractairs angesehen und die gesetzliche Strafe gegen sie erkannt werden würde.

Im Bezirksamt Bretten.

Karl Christian Frank von Flehingen mit Loos-Nro. 26.

Christian Veit von Ruitz mit Loos-Nr. 97.

Im Bezirksamt Achern.

Konrad Spengler von Densbach mit Loos-Nro. 16.

Diebstahls-Anzeigen.

Nachstehende Diebstähle werden hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, und sämmtliche Gerichts- und Polizeibehörden ersucht, auf die Diebe und Besitzer der erzwendeten Effecten zu fahnden.

Im Oberamt Durlach.

Nro. 24842. Zwischen dem 18. und 20. Nov. wurden dem Joseph Wippert von Wöschbach aus seinem unverschlossenen Speicher 3 Malter Dinkel, welche in 2 wergenen und 1 trillenen Saß gefüllt waren, entwendet.

Im Oberamt Rastatt.

Nro. 52155. Dem Bernhard Baumstark von Oberweier wurde am 20. November von der Bleiche hinter seinem Hause ein 40 Ellen langes, beinahe vollständig gebleichtes Stück Leinwand, in dessen einem Ende ungefähr 8—10 Ellen Baumwolle in die Leinwand eingeschlagen war, entwendet.

Nro. 32336. Am Freitag den 28. Nov., Abends, wurde zu Rastatt ein Ordonnanzmantel entwendet. Derselbe ist ganz neu, von hellgrauem Tuche, mit blau tuchenem Kragen, innen mit grauem Percal gefüttert. Unter dem Kragen

befindet sich eine Schnur, womit der Kragen oben zusammengehalten wird. Auf dem Mantel sind zwei Reihen weißer Metallknöpfe, von denen auf der rechten Seite der oberste fehlt.

Im Bezirksamt Bühl.

Nro. 29768. In der Nacht vom 26. auf den 27. November wurden dem Remigius Graf von Müllenbach, mittelst Einsteigens, nachstehende Gegenstände entwendet:

- 1) Ungefähr 2 1/2 Sester Spelz.
- 2) 10 Weiberhemden von hänfenem Tuch, verschiedenem Alter und Form und zum Theil roth gezeichnet.
- 3) 10 Mannshemden, theils ältere, theils neuere, von hänfenem Tuch, theilweise mit R. G. am Brustschlitz roth gezeichnet und mit Hasen am Hals und an den Ärmeln versehen.
- 4) 3 Bettüberzüge, oben von roth gewürfeltem Kölsch und unten von weißem hänfenem Tuch, noch wenig gebraucht, ohne Zeichen.
- 5) 3 Leintücher von hänfenem Tuch, nicht mehr neu und ohne Zeichen.

Bruchsal. (Landesverweisung.) Nro. 7017. Johann Wolfinger von Birkenfeld, Königlich Württembergischen Oberamts Neuenbürg, durch Urtheil Großh. hochpreisl. Hofgerichts Rastatt vom 27. März 1845 Nro. 2981 wegen wiederholten Bruchs der Landesverweisung zu acht Monaten Zuchthausstrafe verurtheilt, hat solche erstanden; er wird daher entlassen und in Folge oben allegirten Urtheils wiederholt der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Signalment.

Derselbe ist 54 Jahre alt, 5' 5" groß, hat graue Haare, braune Augenbraunen, blaue Augen, länglichte Gesichtsforn, blasse Gesichtsfarbe, breite Stirne, große Nase, gewöhnlichen Mund, mangelhafte Zähne, grauen Bart und breites Kinn.

Bruchsal, den 6. December 1845.
Großh. Zucht- und Correctionshausverwaltung.

Pforzheim. (Bürgermeisterwahl.) N. 34955. Gottfried Bauer, früherer Gemeindevorreehner, wurde heute als Bürgermeister der Gemeinde Eisingen an die Stelle des seitherigen Bürgermeisters Röhrner, der seit 12 Jahren diesen Dienst versah, gewählt und bestätigt, was verkündet wird.

Pforzheim, den 1. December 1845.
Großherzogl. Oberamt.
v. Neubronn.

Ettlingen. (Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche betr.) Nro. 22157. In dem Orte Reichenbach ist unter dem Rindvieh die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb die Ortssperre angeordnet und dies öffentlich bekannt gemacht wird.

Ettlingen, den 1. Dec. 1845.
Großherzogliches Bezirksamt.
Bek.

Zehntablösungen.

In Gemäßheit des § 74 des Zehntablösungsgesetzes wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß die Ablösung nachgenannter Zehnten endgültig beschlossen wurde:

- im Bezirksamt Pfullendorf:
 - [1] des dem Spital Ueberlingen auf der Gemarkung Schwende zustehenden Zehntens;
 - im Oberamt Bruchsal:
 - [1] des der Pfarrei Ubstadt auf dortiger Gemarkung zustehenden Zehntens;
 - im Bezirksamt Breisach:
 - [1] des der Großh. Pfarrei Niederrimsingen zustehenden kleinen Zehntens von 43 Jauchert auf Oberrimsinger Gemarkung;
 - im Bezirksamt Stausen:
 - [1] des ärarischen Zehntens vom Weinstetter Hofgute;
 - im Bezirksamt Tauberbischofsheim:
 - [1] des der Pfarrei Kilsheim auf der Gemarkung Hundheim zustehenden Zehntens;
 - im Oberamt Offenburg:
 - [1] zwischen der Stadtpfarrei Offenburg und der Gemeinde Bühl;
 - [2] zwischen der Pfarrei Urloffen und der dortigen Gemeinde;
 - im Bezirksamt Heiligenberg:
 - [3] zwischen dem Schulfond Bethenbrunn und den Zehntpflichtigen zu Altlichnegg, Gemarkung Illmenssee;
 - im Bezirksamt Buchen:
 - [3] des der Standesherrschaft Leiningen auf der Gemarkung Buchen zustehenden Zehntens;
 - im Bezirksamt Lörrach:
 - [3] zwischen der Gemeinde Fisingen und den Zehntpflichtigen daselbst, wegen des Heuzehntens;
 - [3] zwischen der Pfarrei Stetten und der Gemeinde Haltungen.

Alle Diejenigen, die in Hinsicht auf diese abzulösenden Zehnten in deren Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. s. w. Rechte zu haben glauben, werden daher aufge-

fordert, solche in einer Frist von drei Monaten nach den in den §§ 74 und 77 des Zehntab- lösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu wenden.

[1] Karlsruhe. (Lichter- und Dellsieferung betr.) Der Bedarf an Beleuchtungs- Ma- terial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar bis letzten December 1846, welcher beträgt:

| | Unschlitt-
Lichter. | Gereinigtes
Lampenöl.
Maas. | Gewöhnliches
Kepsöl.
Maas. |
|-----------------------------------|------------------------|-----------------------------------|----------------------------------|
| für die Garnison | | | |
| Freiburg . . . | 170 | 40 | 700 |
| Kehl | 10 | 5 | 80 |
| Rastatt | 220 | 25 | 730 |
| Karlsruhe . . . | 410 | 75 | 3280 |
| Bruchsal . . . | 40 | 50 | 850 |
| Kislau | 20 | 10 | 210 |
| Mannheim . . . | 260 | 60 | 1400 |
| f. d. Montirungs-
Commissariat | | | |
| Stillingen . . . | — | — | 100 |
| zusammen | 1130 | 265 | 7350 |

wird Montags den 15. dieses Monats, Vor- mittags 11 Uhr, an die Benigstnehmenden be- geben werden.

Diejenigen, welche Lust haben, die Lieferung der Lichter oder des Dells für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen zu übernehmen, haben

1) vor Allem die bei sämtlichen Garnisons- Commandantschaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungs-Bedingungen ein- zusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu ent- halten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Dells frei in die Garnison besorgt werden will. Will die Lieferung für mehrere Garnisonen über- nommen werden, so kann dies zwar in einer Soumission angeboten werden; der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders an- gegeben sein.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Gröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift: „Lichter- (Del-) Lieferung be- treffend“ an das Großh. Kriegsministerium ein- zusenden oder bis zum 15. d. M., Vormittags 11 Uhr, in die bei der unterzeichneten Stelle

ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil so- gleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Gröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches Zeugniß, darüber, daß der- selbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschusses beizulegen.

5) Die Soumittenten sind eingeladen, der Gröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 4. December 1845.

Das Secretariat
des Großherzogl. Kriegsministeriums.
Mözer.

Achern. (Fouirage-Lieferung) Die Fouirage- Lieferung für die Beschäftigung Achern für das Jahr 1846, bestehend in ca. 35 Malter Hafer, 50 Centner Heu und 100 Bund Stroh, der Bund zu 18 Pfund, soll im Soumissionswege ver- geben werden.

Es werden daher alle Lusttragenden aufge- fordert, ihre desfallsigen Anerbieten unter der Aufschrift „Fouragelieferung betreffend“ binnen 14 Tagen geschlossen bei der unterzeichneten Stelle zur weitem Beförderung einzureichen, wobei be- merkt wird, daß jeder Soumittent sich für die Lieferung des ganzen Fouiragebedarfs verbind- lich machen muß.

Achern, den 26. Nov. 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.
Bach.

Schuldenliquidationen der Auswanderer.

Nachstehende Personen haben um Auswan- derungs-Erlaubniß nachgesucht. Es werden da- her alle Diejenigen, welche aus was immer für einem Grunde eine Forderung an dieselben zu machen haben, aufgefordert, solche in der hier unten bezeichneten Tagfahrt auf der betreffenden Amtskanzlei um so gewisser anzumelden und zu begründen, als ihnen sonst später nicht mehr zur Befriedigung verholfen werden könnte.

Aus dem Oberamt Pforzheim.

[1] Metzger Philipp Gegenheimer und dessen Ehefrau von Jittersbach, auf Samstag den 20. December d. J., Vormittags 11 Uhr.

Aus dem Oberamt Rastatt.

[3] Kaspar Kuhn von Waldbrechtsweier mit seiner Ehefrau und vier unmündigen Kindern, auf Dienstag den 16. December d. J., Vor- mittags 10 Uhr.

Aus dem Oberamt Offenburg.

[2] Die Georg Krieg's Eheleute von Rittersburg (Gemeinde Marlen) mit ihren 4 Kindern, auf Dienstag den 16. December d. J., Vormittags 8 Uhr.

[3] Karlsruhe. (Aufgehobene Mundtobterklärung.) No. 24408. Auf den Antrag der Verwandten der Christian Baur'schen Wittwe von Mühlburg wird die vor mehreren Jahren gegen dieselbe ausgesprochene Mundtobterklärung wieder aufgehoben, was hierdurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Karlsruhe, den 25. November 1845.

Großherzogl. Landamt.

Bausch.

Erbvorladungen.

Nachbenannte Personen, deren Aufenthalt unbekannt ist, werden hiermit aufgefördert, sich zur Empfangnahme des ihnen zugefallenen Vermögens innerhalb der unten benannten Fristen bei dem betreffenden Bezirksamte zu melden, widrigenfalls ihr Vermögen den bekannnten gesetzlichen Erben gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz übergeben würde.

Aus dem Stadtamt Karlsruhe.

[3] Die Bürgereröhne Georg Daniel Kappler und Jakob Friedrich Kappler von Karlsruhe, welche seit vielen Jahren abwesend sind und keine Nachricht von sich hieher gegeben haben, deren Gesamtvermögen 209 fl. beträgt — unterm 18. November 1845 No. 20250 — binnen Jahresfrist.

Verschollenheits-Erklärungen.

Nachbenannte Personen, welche auf die ergangenen öffentlichen Vorladungen keine Nachricht von ihrem gegenwärtigen Aufenthalte gegeben haben, sind von den betreffenden Aemtern für verschollen erklärt und deren Vermögen den nächsten Verwandten gegen Sicherheitsleistung in fürsorglichen Besitz gegeben worden.

Aus dem Bezirksamt Neckarbischofsheim.

[2] Schneider Johann Franz Schwarz von Hüffenhard — unterm 29. Nov. 1845 Nr. 20682; in Bezug auf die Edictalladung vom 29. Oct. 1844 No. 18624.

Aus dem Bezirksamt Rheinbischofsheim.

[2] Georg Dertel von Leutesheim — unterm 15. November 1845 No. 10910 — in Bezug auf die öffentliche Vorladung vom 1. October 1843 No. 6799.

[1] Bühl. (Erbvorladung.) Die drei Geschwister des unterm 10. November 1845 ledig verstorbenen Arbogast Maurath aus Unzhurst, als: Jonas, Bernhard und Katharina Maurath, welche vor mehreren Jahren nach Amerika ausgewanderten, und schon geraume Zeit keine Nachricht mehr von sich gegeben haben, sind zur Erbschaft ihres obengedachten Bruders berufen, und werden hiemit aufgefördert, sich entweder persönlich oder durch Bevollmächtigte

binnen drei Monaten

zur Empfangnahme ihres Erbtheils um so gewisser dahier zu melden, als solches sonst Denjenigen zugetheilt würde, denen es zufäme, wenn die Vorgeladenen zur Zeit des Erbansfalls nicht mehr am Leben gewesen wären.

Bühl, den 7. December 1845.

Großherzogliches Amtsrevisorat.

Rheinboldt.

vd. Ferd. Zimmermann,
Notariatsverweser.

Kauf-Anträge.

[1] Offenburg. (Holzversteigerung.) Aus der Domaine Hüttersbach bei Gengenbach werden durch die Bezirksforstrei daselbst

Montags den 15. d. M.

der öffentlichen Steigerung ausgesetzt:

290 Stück tannene Eäglöße.

293 " " Baustämme.

2 Stämme eichenen und 6 Stämme buchenen Nugholz.

28½ Klafter tannenes, 93¼ Klafter buchenes, 16½ Klafter eichenen Scheit- und 30 Klafter buchenen Prügelholz.

20000 buchene und tannene Wellen, nebst 2 Loosen Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr im Badwirthshause zu Hüttersbach.

Offenburg, den 3. December 1845.

Großherzogl. Forstamt.

von Rh. vdt. Huber.

Unzhurst, Amts Bühl. (Eigenschafts-Versteigerung.) In Folge verehrlicher Verfügung des Großh. Bezirksamtes Bühl vom 27. October d. J., No. 25336, werden dem hiesigen Bürger und Käufer Fr. Heinrich Trapp im Vollstredungswege bis künftigen Freitag den 12. d. M., Nachmittags 1 Uhr, auf dem Rathhause dahier versteigert:

Ein Viertel 15 Ruthen Gras- und Gemüsegarten im Dorf, einerseits Aloys Scheuerer, andererseits Ignaz Haunß.

Hiebei wird bemerkt, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber erlöset wird. Unzhurst, den 4. Dec. 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Gander. vdt. Buhlinger.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Limeus, Bürger und Seilergesellen dahier, wird in Folge richterlicher Verfügung vom 12. September d. J. Nro. 8906 nachgenannte Liegenschaft

Montags den 29. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem dahiesigen Rath-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Ein einstöckiges Wohnhaus im Neudörfel,
neben Mathias Pfadt und Weg, oben Jakob Schoch, unten Weg.

Lichtenau, den 4. November 1845.
Bürgermeisteramt.
Stengel.

[1] Welschneureuth, Landamts Karlsruhe. (Liegenschaftsversteigerung.) Dem Jakob Kracall, Bürger und Ziegler dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 26. September d. J. Nro. 19868 die unten benannten Liegenschaften
Montags den 29. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rath-
hause im Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem Bemerken einge-
werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

A e d e r.

1. 1 Viertel 94 Ruthen 25 Schuh Neubruch-
acker in der ersten Theilung, neben Schullehrer
Durand und Kracall's Kindern.

2. 1 Viertel 44 Ruthen 66 Schuh Neubruch-
acker in der zweiten Theilung, neben Michael
Merz und Kracall's Kindern.

3. 96 Ruthen 62 Schuh Neubruchacker in der
dritten Abtheilung, neben Jakob Buchleiter's
Wittwe und Kracall's Kindern.

4. 96 Ruthen 7 Schuh Neubruchacker in der
dritten Theilung, neben Jakob Haller und den
Kracall's Kindern.

5. 78 Ruthen 95 Schuh Neubruchacker in der

dritten Theilung, neben alt Johann Buchleiter
und Kracall's Kindern.

6. 3 Viertel 44 Ruthen 54 Schuh Acker im
untern Feld in der ersten Gewann, neben Jakob
Gros' Erben und Kracall's Kindern.

7. 1 Viertel 26 Ruthen 68 Schuh Acker im
untern Feld in der dritten Gewann, neben Jakob
Gros' Erben und Friedrich Kracall.

8. 2 Viertel 38 Ruthen Acker im untern Feld
in der vierten Gewann, neben Jakob Gros'
Erben und Kracall's Kindern.

9. 1 Viertel 39 Ruthen 14 Schuh Acker im
untern Feld in der fünften Gewann, neben
obigen Aufstößern.

W i e s e n.

10. 1 Viertel 41 Ruthen 7 Schuh in der dritten
Theilung, neben alt Heinrich Kracall und Jakob
Friedrich Merz.

11. 1 Viertel 25 Ruthen 89 Schuh in der sechsten
Theilung, beiderseits Friedrich Hügel.

12. 1 Viertel 43 Ruthen in der dritten Theilung,
neben Andreas Dunske's Wittwe und Jakob
Friedrich Boeff.

13. 60 Ruthen 26 Schuh in der siebenten Theilung,
neben Schullehrer Durand u. Kracall's Kindern.

14. 61 Ruthen 84 Schuh in der achten Theilung,
neben Heinrich Ruf und Johann Peter Durand.

15. 1 Viertel 60 Schuh in der ersten Theilung,
neben alt Jakob Schrempp und Jakob Gros'
Erben.

G r a s g a r t e n.

16. 74 Ruthen 54 Schuh Grädgarten oben im
Ort, neben Peter Herb und Kracall's Kindern.
Welschneureuth, den 20. Nov. 1845.

Bürgermeisteramt.
Gros. vdt. Merz,
Rathschreiber.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Haus-
versteigerung.) Der ledigen Salomea Frits und
dem Michael Frits von hier wird in Folge
richterlicher Verfügung vom 13. Septemb. d. J.
Nro. 8904 nachgenannte Liegenschaft

Montags den 29. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause im
Zwangswege öffentlich versteigert, wozu die Lieb-
haber mit dem Bemerken eingeladen werden,
daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der
Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Ein einstöckiges Wohnhäuschen im Neudörfel,
neben Georg Fäßler und Georg Schulz, vornen
und hinten Gasse.

Lichtenau, den 4. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Stengel.

Lichtenau, Amts Rheinbischofsheim. (Lie-
genchaftsversteigerung.) Mit obervormundschaft-
licher Ermächtigung vom 17. d. M. No. 10937
lassen die Erben der verstorb. Jakob Dietrich's
Wittwe von hier

Montags den 29. December d. J.,
Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause
ihren gemeinschaftlichen, füglich nicht theil-
baren, circa 1 Viertel großen Küchengarten
beim Stadtwall, neben Jakob Dietrich und
Andreas Schoch, oben Stadtwall und unten
der Schwarzbach,

um baare Zahlung öffentlich für ein Eigenthum
versteigern, wobei bemerkt wird, daß der Zu-
schlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und
darüber geboten wird.

Lichtenau, den 28. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.
Stengel.

[1] Durlach. (Liegenchafts-Versteigerung.)
Dem Christian Klenert, Bürger und Schreiner-
meister von hier, werden in Folge richterlicher
Verfügung vom 9. Sept. d. J. No. 18968 die
nachbenannten Liegenchaften

Montags den 29. d. M.,
Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause
im Zwangswege zum zweiten- und letztenmale
öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber mit dem
Bemerken eingeladen werden, daß der endgültige
Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis auch
nicht erreicht werden sollte.

1.
Eine zweistöckige Behausung mit großem Dach-
vorsprung und Dachwohnung, nebst Balkenkeller,
sammt Haus- und Hofraitheplatz in der Jäger-
straße, einerseits Wilhelm Blum, anderseits ein
Allmendgäßchen, vornen die Jägerstraße, hinten
der Stadtgraben. Angebot 2000 fl.

2.
3 Viertel 19 Ruthen Acker im Hintersgrund,

einerseits Philipp Deder, anders. Aufstößer. An-
gebot 150 fl.

Weinberg.

3.
1 Viertel 21 Ruthen im mittleren Bauer,
einerf. Dreher Karl Steinmes, anders. Joseph
Zägle.

4.
28 Ruthen im Hager, einerf. Friedr. Riede,
anders. August Goldschmidt. Angebot 21 fl.

5.
1 Viertel im obern Dechantsberg, einerseits
J. Furschner, anderseits Wilhelm Dumbert's
Wittwe. Angebot 60 fl.

6.
1 Viertel 2 Ruthen allda, einerf. Schmied
Stängle, anders. Joh. Knecht. Angebot 60 fl.

Garten.

7.
27 Ruthen am Leitgraben, einerf. Herr Dekan
Beck, anders. Sattler Steinmes.

Durlach, den 1. December 1845.

Das Bürgermeisteramt.

J. C. e. B.:

Jung.

[3] Tiefenbach, Amts Eppingen. (Liegen-
schaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Ver-
fügung Großherzogl. Bezirksamts Eppingen vom
23. Mai 1845 No. 7700, vom 8. August 1845
No. 10860 und vom 19. November 1845
No. 15096 werden dem Jakob Müller dahier
folgende Liegenchaften

Montags den 15. December d. J.,
Nachmittags 1 Uhr, dahier auf dem Rathhause
öffentlich versteigert:

Acker.

1.
18 Ruthen Hofgut im Apfelberggrund, neben
Michael Beck und Joachim Bohner.

2.
1 Viertel 10 Ruthen in der Schelmenflinge,
neben Michael Beck und den Aufstößern.

3.
33 Ruthen im untersten Grund, neben Franz
Ries und Engelhard's Erben.

4.
1 Viertel in den Stenzhelten, neben Johann
Better und Franz Philipp.

5.
15 Ruthen unterm Erlenberg, neben dem
Rain und Michael Kempf.

6.
20 Ruthen ober dem Erlenberg, neben Joseph
Emrich und den Aufstößern.

7.
1 Viertel in den Stenzhelten, neben Johann Ries und Katharina Heitlinger.
8.
1 Viertel 1 Ruthe im Apfelbergsgrund, neben Johann Bette und Franz Emrich, G. Sohn.
9.
1 Viertel 20 Ruthen in der Schelmenklinge, neben Anton Herrmann und dem Rain.
10.
34 Ruthen in der hintern Aspe, neben Bechmann's Erben und Franz Philipp.
11.
2 Viertel 15 Ruthen in der Schweinsgrube, neben Georg Werner und den Aufstößern.
12.
13 Ruthen im Gansberg, neben Franz Philipp und Georg Emrich.
13.
33 Ruthen im Bruch, neben Franz Anton Miltenberger und Georg Heidelberg.
14.
1 Viertel im Kraftsgrund, neben Accisor Emrich und Adam Hög.
15.
1 Viertel in den langen Eckerten, neben Joh. Ries und Jakob Schrittmir.
16.
1 Viertel allda, neben Joseph Rother und Peter Kaltenbrunner.
17.
21 Ruthen Hofgut hinter der Kirche, neben Johann Emrich und Rochus Bickel.
18.
20 Ruthen im Thiergarten, neben Joseph und Johann Heidelberg.
19.
33 Ruthen im Spiegelberg, neben Andreas Rechner und den Wiesen.
20.
20 Ruthen im Rang, neben Johann Hef und Gottfried Emrich.
21.
20 Ruthen hinter der Kelter, neben Johann Heidelberg und den Aufstößern.
22.
17 1/2 Ruthen Hofgut in der Au, neben Anton Heitlinger und Rochus Bickel (7 1/2 Rth. davon zehntfrei).
23.
1 Viertel im Ripperg, neben Remigius Ochs und dem Odenheimer Weg.

24.
25 Ruthen im Fladen, neben Franz Joseph Emrich und dem Weinberg.
25.
1 Viertel 5 Ruthen im Dlschleger, neben Anton Heitlinger und Johann Boppel.
Weinberg.
26.
1 Viertel 19 Ruthen im Heinberg, neben Georg Schnapp und Michael Emrich.
27.
26 1/2 Ruthen in der Steig, neben Rochus Bickel und Peter Heitlinger.
28.
1 Viertel 22 Ruthen in der Huppenhelten, neben Franz Anton Miltenberger und Rochus Bickel.
29.
1 Viertel im Klaren, neben Martin Miltenberger und Michael Beck.
30.
35 Ruthen im Grohen, neben Johann Ries und Joseph Schnapp.
Wiesen.
31.
1 Viertel in den Schaafwiesen, neben Johann Ulmer und Johann Emrich.
32.
33 Ruthen im untersten Grund, neben Valentin Schrittmir und Peter Heitlinger.
33.
10 Ruthen in der näheren Tränk, neben Phil. und Johann Heidelberg.
34.
2 Ruthen Garten im Gansberger Pfad, neben Michael Beck und Peter Kaltenbrunner.
Tiefenbach, den 24. Nov. 1845.
Das Bürgermeisteramt.
Bohner. vdt. Bohner,
Rathschr.
- [3] Lauf, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Grosh. Bezirksamts Bühl vom 19. September d. J. No. 22591 werden dem ledigen Ignaz Geiser von hier nachbeschriebene Liegenschaften am Donnerstag den 18. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause im Zwangswege öffentlich für ein Eigenthum versteigert werden, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.
1.
Ein einstöckiges Wohnhaus von Holz mit

Balkenfeller, Scheuer und Stallung unter einem Dach, nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz, worauf obiges Gebäude steht, am Lautenbächel gelegen, einer- und anderseits Leopold Seifermann.

2.
Ungefähr 3 Morgen Ackerfeld allda, neben Leopold Seifermann beiderseits.

3.
Drei Morgen Wiesen allda, neben Leopold Seifermann beiderseits.

4.
Ungefähr 3 Morgen Reutberg allda, einerseits und oben die Gemeinde Lauf, anderseits Protas Zink.

Lauf, den 20. November 1845.

Bürgermeisteramt.

Barth. vdt. Doninger.

[2] Ottersweier, Amts Bühl. (Liegenschafts-Versteigerung.) Nach richterlicher Verfügung Großh. Bezirksamts Bühl vom 15. Sept. d. J. No. 21829 und No. 21830 werden dem hiesigen Bürger und Bauern Joseph Schuh, Moriz' Sohn, am Mittwoch den 17. d. M., Morgens 8 Uhr, in hiesigem Gemeindehause nachbeschriebene Liegenschaften versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1.
Eine anderthalbstöckige Behausung sammt Scheuer und Stallung nebst ungefähr 1 Viertel Haus- und Hofraitheplatz und Garten hinter dem Hause, worauf die Gebäude stehen, neben Joseph Engelmeier und Bernhard Volz.

2.
Zwei Viertel Acker im Tanzbühl, neben Moriz Schuh's Wittwe und Bernhard Volz.

3.
Fünf Viertel Acker im Laufelsberg, neben Ferdinand Volz und dem Weg.

4.
Ein Viertel 20 Ruthen Acker im Fuchsberg, neben Ignaz Fridmann und Gregor Birk.

5.
Ein Stedthausen Neben auf der Hard, neben Ignaz Mezinger und Johann Scheer's Wittwe.

6.
Die Hälfte von sechs Stedthausen Neben allda, neben der Allmend und Assessor Hippmann.

7.
Vier Stedthausen Neben im Eckgraben, neben Kaver Klumpp und Andreas Uhry.

8.
Zwei Stedthausen Neben allda, neben Kaver Engelmeier's Wittwe und Barthel Hörth.

Ottersweier, den 1. December 1845.

Bürgermeisteramt.

Weber.

vd. Uhry,

Rathsschreiber.

Gamschurst, Amts Achern. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem hiesigen Bürger Christian Dupps wird in Folge richterlicher Verfügung vom 7. October d. J. No. 18427 die nachbeschriebene Liegenschaft

Donnerstags den 18. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, im Gasthause zum Hirsch dahier im Vollstreckungswege öffentlich versteigert. Der definitive Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

1 Viertel 30 Ruthen Acker und Matte in den Michelbucherfeld-Matten, einerf. Leopold Jörger, anders. Weg. Anschlag 659 fl.

Gamschurst, den 28. Nov. 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Schmitt.

[3] Haslach. (Liegenschafts-Versteigerung.) Dem Joseph Glücker, Bürger und Schreinermeister dahier, werden in Folge richterlicher Verfügung vom 27. October d. J. No. 13716 die unten benannten Liegenschaften

Donnerstags den 18. December d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Stadtwirtschaft im Zwangswege öffentlich versteigert werden, nämlich:

ein zweistöckiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Scheuer und Stallung unter einem Dache, sammt Hofplatz vor dem Hause, in der Stadt gelegen, einerf. an Kaver Kaltenbach's Wittwe, anders. an Mathäus Kilgus' Wittwe und Philipp Hansjakob, vornen an die Hauptstraße und hinten an die Allmend stoßend, sammt dem Garten, Backfäße und Schweinstall hinten am Hause;

wozu die Liebhaber mit dem Beifügen eingeladen werden, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis und darüber geboten wird.

Haslach, den 14. November 1845.

Bürgermeisteramt.

Ruedin.

vd. Soderer.

[3] Langenbrücken, Oberamts Bruchsal. (Zwangsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung des Großh. wohlblöblichen Oberamts Bruchsal vom 15. September d. J. No. 26664 und 8. October l. J. No. 32317 werden den

Kreuzwirth Joseph Schleicher'schen Eheleuten von hier

Dienstags den 30. December d. J.,
Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindehause dahier nachbeschriebene Liegenschaften im Zwangswege öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Beschreibung der Liegenschaften.

1. 40 Ruthen Haus- und Hofgerechtigkeit mitten im Ort, an der Straße zur Eisenbahn gelegen, worauf ein zweistöckiges Wohnhaus mit ewiger Schildgerechtigkeit zum Kreuz nebst Scheuer, Stallung, eingerichteter Bierbrauerei und Branntweinbrennerei, sowie eine gedeckte Regelfbahn erbaut ist.

2. 1 Morgen 1 Viertel hiezu gehöriger Baum- und Gemüsegarten, einerseits Johann Adam Knöbel und Joseph Barth, anderf. Adam Reimling und Jakob Frey.

3. 1 Viertel 27 1/2 Ruthen Wiesen in den Benzenwiesen, einerf. ein Graben, anderseits Joseph Serten's Wittwe.

4. 2 Viertel Wiesen im Wagnersbrunnen, einerf. Franz Häfner, anderf. Claudius Woll.

5. 1 Viertel Wiesen in den Holderwiesen, einerf. Aloys Joniz, anderf. Barthel Joniz.

6. 1 Viertel Acker im Pfaffenweiher, einerseits Johann Fand, anderf. Nepomuk Fand.

7. 1 Viertel Acker im Stettfelder Weg, einerf. Johann Ganniger, anderf. Philipp Häfner.

8. 1 Viertel Acker im Lunzenländel, einerseits Amalia Cardon, anderf. Nepomuk Fand.

9. 1 Viertel 32 1/2 Ruthen Acker im obern Neufeld, einerf. Andreas Nonnenmacher, anderseits Nepomuk Fand.

10. 1 Viertel 5 1/2 Ruthen Acker in den Fauläckern, einerf. Georg Bellm, anderf. Nepomuk Fand.

11. 20 Ruthen Weinberg im Dochberg, einerf. Joseph Serten's Wittwe, anderf. Nepomuk Fand.

12.

35 Ruthen Weinberg im Ragberg, einerseits Joseph Serten's Wittwe, anderf. Valentin Woll. Langenbrücken, den 12. November 1845.

Das Bürgermeisterramt.

Häfner. vdt. Kehrba.

[3] Bretten. (Liegenschafts-Versteigerung.) Auf richterliche Verfügung vom 18. Oct d. J. No. 22309 werden aus der Santmasse der Pflugwirth Sgidius Becker'schen Eheleute dahier

Dienstags den 30. December d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

in dem Rathhaussaale dahier nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert:

1. Ein zweistöckiges Wohnhaus mit der Real-Weinwirtschafts-Gerechtigkeit, nebst Scheuer, Stallung und Hofraithe an der Oberthorstraße, neben Johannes Doll und der Allmendgasse, nebst einem Gärtchen im Münchhof.

2. 1 Viertel 27 1/2 Ruth. Acker im hintern Hauserthal, neben Johannes Barth u. Konrad Freund.

3. 32 1/2 Ruthen Weinberg auf dem Hohberg, neben Salomon Anspach und Friedr. Barth.

Hiezu werden die Liebhaber mit dem Bemerken eingeladen, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis erreicht wird.

Bretten, den 12. November 1845.

Bürgermeisterramt.

Groll.

Bekanntmachungen.

[1] Ettenheim. (Vacante Actuarstelle.) No. 28692. Mit dem 1. März 1846 wird dahier eine Actuarstelle mit einem jährlichen Gehalt von 350 fl. und den gewöhnlichen Accidenzien vacant. Hiezu lusttragende Herren Rechtspraktikanten oder Scribenten belieben sich deshalb unter portofreier Einsendung ihrer Zeugnisse zu melden.

Ettenheim, den 1. December 1845.

Großherzogliches Bezirksamt.

Fieser.

(Kapitalien auszuleihen.) Bei den Orts-Stiftungen in Oberachern sind gegen gerichtliche Versicherung Kapitalgelder auszuleihen.